

Bali – die schönste Insel der Welt

Für Naturliebhaber, Sportler, Kulturfans und ebenso für alle, die einfach nur entspannen möchten, bietet sich auf dem indonesischen Eiland ein kleines Paradies. Ausgedehnte Reisterrassen, grüne Regenwälder, sprühende Wasserfälle, gigantische Vulkane und Traumstrände: Zu Recht wurde Bali bereits zum siebten Mal zur schönsten Insel der Welt gewählt. Ihre landschaftliche Vielfalt lässt besonders die Herzen von Naturliebhabern höher schlagen. Und mehr als 10.000 Tempel sowie farbenprächige Feste und Zeremonien, eine Vielzahl an Museen, Galerien und alten Palästen locken auch die Kulturhungrigen hin. Erholungsbedürftige und Schönheitsbewusste finden dort einige der besten Spas Indonesiens.

Ursprünglich im Nordwesten

Der romantische und ursprüngliche Nordwesten sei besonders den Naturfreunden und Sportlern empfohlen. Unterkünfte gibt es hier bislang nur wenige. Zu den besonders herausragenden zählt das Matahari Beach Resort & Spa in Pemuteran (www.matahari-beach-resort.com). Die exklusive Bungalow-Anlage ist im balinesischen Stil erbaut und bietet neben einem Gourmet-Restaurant und einer Tauchbasis, das spektakuläre Parwathi Spa, das den Wasserpalästen von Bali nachempfunden ist. Auch das Menjangan Resort (www.menjanganresort.com) im West Bali National Park ist sehr beliebt. Ob Tauchen, Schnorcheln, Mountainbike fahren, Reiten, Wandern oder durch Mangrovensümpfe Kajak fahren: Hier erschließt sich einem der Reichtum der Natur Balis. Das 80.000 Quadratmeter große Dschungelgebiet zählt zu den schönsten der Insel. Im Nationalpark wachsen tropische Dschungelwälder mit Mahagoni-Bäumen, Pinien sowie

verschiedenen Arten des Dipterocarpus (Zweiflügelfruchtbaum), hier leben Hirsche, Affen, Nashornvögel. Insbesondere macht die vielfältige Vogelwelt den Park für ornithologisch Interessierte äußerst attraktiv. Die Westregion ist ideal für Freunde des Trekking. Allerdings sollte man sich nur mit einem erfahrenen Guide auf den Weg machen, der sich auch um die erforderliche Genehmigung der Nationalparkverwaltung kümmert.

Taucherparadies

Wirklich spektakulär ist Balis Unterwasserwelt. Das ganze Jahr können Taucher hier ihrer Leidenschaft nachgehen und sich begeistern an bizarren Korallenköpfen, vulkanischen Aufschlüssen und Seegraswiesen. Eines der populärsten Tauchgebiete findet sich an der Küste von Menjangan, der Hirschinsel, etwa acht Kilometer vor der Nordwestküste Balis. Es gilt als das artenreichste von Bali. Hier ist die Sicht unter Wasser besonders gut. Bis zu 30 Meter fallen die Steilwände der Insel im Süden unter Wasser ab, im Osten sind es sogar 60 Meter. Filigrane Seefächer kleben am Gestein und leuchten in Pink, Violett, Orange und Hellgrün. Auf der Nordseite der Insel in einer Tiefe zwischen 30 und 50 Metern liegt eines der berühmtesten Wracks, ein großes Holzboot, das dort im 19. Jahrhundert mit einer Ladung von Keramikflaschen und Kupferplatten gesunken ist.

Golf

Auch Golfer finden auf Bali ein Dorado vor. In traumhafter Umgebung kann man auf den schönsten Plätzen Asiens einputten. Zum Beispiel auf dem Bali Golf and Country Club, dem Nirwana Bali Golf Club oder dem New Kuta Golf. Der traditionsreiche Bali Handara Kosaido Country Club im Norden der Insel

zählt für viele zu den schönsten weltweit. Der Abschlag befindet sich inmitten tropischer Natur auf mehr als 100 Meter Höhe in einem erloschenen Vulkan.

Musik und Tanz

Gamelan-Musik und Tänze stehen im Mittelpunkt der balinesischen Kultur. Der klassische balinesische Tanz, der Legong, wird von zehn- bis zwölfjährigen Mädchen vorgeführt, die darin jahrelang ausgebildet wurden. Dagegen sind es bis zu 100 Männer, die sich beim Kecak, dem ekstatischen Affentanz, sehr rhythmisch in einem Kreis bewegen.

Religiöse Zeremonien

Die Religion spielt eine große Rolle. Es ist eine Mischung aus Hinduismus und Buddhismus sowie javanischen und ganz eigenen Glaubenselementen. Die sogenannte Hindu-Dharma-Religion ist in dem überwiegend muslimischen Indonesien einzigartig. Religiöse Zeremonien sind fester Bestandteil des Lebens der Balinesen. Überall kann man prächtig gekleidete Frauen und die reichen Opfergaben für die Götter aus Obst, Reispaste und Kokosnussblättern bewundern.

Hahnenkämpfe und Wasserbüffelrennen

Zu den Touristenattraktionen im wilden Westen der Insel zählt eindeutig das Wasserbüffelrennen in Negara, Hauptstadt von Balis westlichem Verwaltungsbezirk Jembrana. Von Juli bis Oktober – nach den Reisernten – finden sie statt, die Büffel werden für die Rennen extra gezüchtet. Zwei mit einem Holzgeschirr zusammengebundene, hübsch geschmückte Tiere ziehen – in erstaunlich rasantem Tempo – einen zweirädrigen Karren mitsamt Jockey über einen zwei Kilometer langen Parcours. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es – neben



Entspannung pur: Das Matahari Beach Resort & Spa in Pemuteran bietet eines der besten Spas in Indonesien.

Prestige und Geld –, die Götter gnädig zu stimmen, damit die nächste Reisernte üppig ausfallen möge. Mittlerweile finden – speziell für Touristen – auch außerhalb der Saison Rennen statt.

Eine weitere große Leidenschaft der Balinesen sind die Hahnenkämpfe. Sie gehören zu den dörflichen Tempelfesten einfach dazu. Der getötete Hahn wird dem Gott Shiwa geopfert und das in die Erde fließende Hahnenblut soll die Dämonen besänftigen. Inzwischen spielt aber bei der offiziell verbotenen Zeremonie die Wettleidenschaft eine wesentlich größere Rolle.

Wer eine Reise nach Bali plant, benötigt bei der Einreise ein Visum für 30 Tage. Dafür muss der Reisepass noch mindestens sechs Monate gültig und ein Rückflugticket vorhanden sein. Die Visagebühr von 20 Euro wird am Flughafen bei der Ankunft gezahlt. Wer länger auf der Insel bleiben möchte, kann ein

Visum bei der indonesischen Botschaft oder einem Konsulat für maximal 60 Tage beantragen, es kostet 45 Euro. ren

INFOS ZU BALI:

Visit Indonesia Tourism Officer
Tel. 089/59 04 39 06,
www.tourismus-indonesien.de,
www.indonesia.travel

Buchtipp:

Heiner F. Gestaltmayr: Bali, Baedeker Allianz Reiseführer, 258 Seiten, Mairdumont, Januar 2010, 17,95 Euro.
Roland Dusik: Bali DuMont Direkt, erscheint April 2011, Dumont Reise Verlag, 9,99 Euro.
Generalkonsulat der Republik Indonesien in Hamburg, Bebelallee 15, 22299 Hamburg, Tel. 512 07 13, www.kjrihamburg.de

REISETIPPS

Luxuriöse Fernreisebusse

Geradezu königlich sitzen Globetrotter-Gäste in den gemütlichen Polstersesseln des neuen Kingsize-Fernreisebusses. Mit den für maximal 29 Passagiere konzipierten Fahrzeugen startet Globetrotter Reisen im Frühjahr 2011 in ein neues Qualitätszeitalter. Die luxuriösen Kingsize-Fernreisebusse stellen die Krönung der Flotte dar. Die wahren Platzwunder haben statt der bislang vier nur noch drei Reisesessel pro Sitzreihe. So ist für großzügigen Sitzabstand und viel Beinfreiheit gesorgt. Die Sitze gruppieren sich auf der einen Fensterseite paarweise, auf der anderen Seite befinden sich die dritten in der Reihe. Diese Einzelsitze werden insbesondere Alleinreisende ansprechen. Dorthin können sie sich nach der Geselligkeit in der Gruppe zurückziehen und individuellen Sitzkomfort genießen. Der Verzicht auf den vierten Sitz schafft nicht nur einen großzügig gestalteten Innenraum, sondern sorgt für kleine Reisegruppen von maximal 29 Personen. Sowohl der Globetrotter Kingsize wie auch der Pullman-Fernreisebus wurden gemäß streng kontrollierten Qualitätskriterien von der Gütegemeinschaft Buskomfort mit fünf Sternen ausgezeichnet und gehören zur höchsten Komfortstufe. Beide Bustypen verfügen über eine Garderobe sowie ein WC mit Waschraum. Die gesamte Globetrotter-Flotte ist rauchfrei. Zudem ist dank Aircondition für ein perfektes Raumklima gesorgt. Die leicht erhöhte Sitzposition und große Fenster garantieren besten Ausblick auf vorbeiziehende Landschaften und Städte. Im Heckabteil des Globetrotter Pullman können bis zu vier Passagiere heißen Kaffee, erfrischende Getränke genießen. Alle Globetrotter-Busse erfüllen höchste Sicherheitsstandards und unterliegen regelmäßigen technischen Kontrollen. Der Bus gilt nicht nur als das sicherste, sondern auch als das umweltverträglichste Verkehrsmittel. Im neuen Globetrotter-Katalog sind alle Reisen mit den Kingsize-Bussen gekennzeichnet. Detaillierte Infos zur Busflotte und den Urlaubsangeboten gibt es bei Globetrotter-Reisen, Tel. 01 80/232 36 46 (6 Ct./Anruf), www.globetrotter-reisen.de.

Kölner Dom ist Liebling der Deutschen

Der Kölner Dom bleibt die Nummer eins der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland – so das Ergebnis einer aktuellen Online-Umfrage des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) und des Städteportals meinestadt.de unter 1600 Internetnutzern. Bereits im vierten Jahr in Folge wählten die Umfrageteilnehmer auf die offene Frage „Was ist Ihre persönliche Lieblingssehenswürdigkeit in Deutschland?“ den gotischen Dom am Rhein auf Platz 1. Von Platz 3 auf Platz 2 verbesserte sich die Dresdner Frauenkirche mit 7,1 Prozent, das Brandenburger Tor sank mit 6,6 Prozent um einen Rang auf Platz 3. ren